

Gemeinsam planen

Zur Verkehrsplanung im Großraum Usingen und Neu-Anspach.

Die Brandholzstraße und das Mittelalter. Kürzlich hatte Altpolitiker, Bauer und Naturschützer Ernst Bach, interessierte Bürger und Politiker zum Ortstermin an der Brandholzdeponie eingeladen und dabei die komplexe Verkehrssituation im „Dreieck“ Merzhausen, Usingen und Neu-Anspach dargestellt. Punkte waren unter anderem die weiter bestehende Belastung der engen Ortsdurchfahrt in Hausen-Arnsbach, der zunehmend schlechte Zustand der Zufahrten zur Deponie und deren meist illegale Nutzung durch den Durchgangsverkehr und natürlich vielfältige Überlegungen zu Lösungen und Alternativen. Aus den Ausführungen wurde für mich als „Neuling“ deutlich, dass hier Versäumnisse aus der Vergangenheit zunehmend zu Verkehrsverhältnissen führen, die nicht hingenommen werden können und Belastungen für Bürger erzeugen sowie ein Potenzial für kostenintensive Schäden haben. Völlig unverständlich ist mir, warum sich Betroffene und Verantwortliche nicht längst an einen runden Tisch gesetzt und nach gemeinsamen Lösungen gesucht haben, statt –wie im Mittelalter –nur die eigenen Stadtmauern zu bewachen und zu verteidigen. Allen Verantwortlichen sollte deutlich sein, dass mit Einzelmaßnahmen hier keine nachhaltige Abhilfe zu erreichen ist –im Gegenteil: Belastungen werden in eine andere Ecke verschoben und erzeugen dort Schäden und Widerstand. Neben Bürgern und Verkehrsteilnehmern wird am Ende auch die Natur Schaden nehmen, wenn nicht bald sinnvoll und langfristig orientiert gehandelt wird. An einen „runden Tisch“ gehören die Bürgermeister der Städte Usingen und Neu-Anspach und beratend auch der angrenzenden Gemeinden, die Geschäftsleitung der RMD, der Kreis und Hessen Mobil. Hier könnte dann eine Sitte aus dem Mittelalter hilfreich sein: Einsperren, bis alle Papiere mit dem Satz „Geht nicht“ mit weißem Rauch verbrannt werden können. Und wenn sie schon mal zusammensitzen: auch bei der Beantragung und der Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten wäre eine kollegiale Abstimmung oder gar Zusammenarbeit ein Zeichen von bürgernaher Weisheit als Ersatz für kurzsichtigen Lokalpatriotismus.

Artur Otto Neu-Anspach
Stadtverordneter der B-NOW